Aus den Verbänden : Schweizer Werkbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultusministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Zürich	Stadtrat	Gewerbeschulgebäude	Stadt Zürich u. Vororte	15. Juni 1926	Dezember 1925
Basel	Römisch-katholische Kirchgemeinde	Figurenfenster der Fassaden an der St. Antoniuskirche	Schweiz	15. Juli 1926	April 1926
Zürich	Schweiz. Verkehrszentrale	Reiseverkehrs-Propaganda	Schweiz	30. Juni 1926	April 1926
Visp (Wallis)	Gemeinde	Bebauungsplan	Kantone Wallis, Bern, Waadt	31. August 1926	Mai 1926
Zürich	Centralcomité des S. J. A.	Aufnahmen schweizer. Bürgerhäuser im Tessin	Mitglieder des S. J. A., Schweizer Architekten, Studierende der E. T. H. und der Technika	24. August 1926	Mai 1926

Aus den Verbänden

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Zentralvorstand

Vorgängig der Generalversammlung, über welche an anderer Stelle berichtet wird, fand am 8. Mai im Hotel »Bären« in Twann eine Vorstandssitzung statt unter dem Präsidium von Herrn *Eugen Schlatter* und in Anwesenheit der Herren *Prof. Bernoulli, Bräm, Freytag, Hässig* und *Trachsel*. Es nahmen ferner an der Sitzung teil *Herr Henauer* und *Dr. Gantner*. Die Sitzung galt vor allem der Vorbesprechung der Traktanden der Generalversammlung. Als *neue Mitglieder* wurden in den B. S. A. aufgenommen:

1. *Architekt Konrad Hippenmeier*, Chef des Bebauungsplanbureaus der Stadt Zürich.
2. *Architekt Friedrich Hess*, Professor an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich.
3. *Architekt Alexander von Senger*, Zurzach (in Firma Senn u. von Senger, Zofingen und Zurzach).

*

Die Ortsgruppe Zürich hielt am 29. April im Zunfthaus zur »Saffran« unter dem Vorsitz des Obmanns, Herrn *J. A. Freytag*, eine gut besuchte Monatsversammlung ab, an welcher Herr Architekt *Max Kopp* in einem durch seine persönliche Färbung ausgezeichneten Lichtbilder-Vortrag von seinen Eindrücken aus *Rom* erzählte. Vorgängig dieses Vortrages, den die Versammlung sehr beifällig aufnahm, wurden mehrere interne Geschäfte (Neu-Aufnahmen, Konkurrenz Luzern) besprochen.

*

Architekt Peter Rudolf Tappolet ist am 14. Mai, erst 50jährig, in Zürich gestorben. Der B. S. A. und der S. W. B. verlieren in ihm ein eifriges und treues Mitglied. Ein Nachruf folgt im nächsten Hefte.

SCHWEIZER WERKBUND

Zentralvorstand

Der engere Zentralvorstand versammelte sich am 29. April in Zürich, unter dem Vorsitz von Herrn *E. R. Bühler*, und in Anwesenheit der Herren *Dr. Kienzle, E. Linck, F. T. Gubler und Dr. Gantner*. Die Sitzung galt der Entgegennahme mehrerer Berichte (Sportpreisaktion u. a.) sowie der Beratung interner Geschäfte, unter denen besonders die Festsetzung des Datums und des Programms der *Generalversammlung Herbst 1926 in Basel* einen breiten Raum einnahm.

Sekretariatsbericht

1. Zentralsekretariat des S. W. B., Zürich, Bahnhofstr. 89, Telephon Selnau 4829. Man wird gebeten, Besuche nach Möglichkeit vorher anzumelden.

2. Die Redaktion der »Schweizer Illustrierten Zeitung«, Zofingen, hat sich bereit erklärt, von Zeit zu Zeit eine Seite Abbildungen über Schweizer Kunstgewerbe zu publizieren. Das Zentralsekretariat des Schweizerischen Werkbundes ersucht zu diesem Zwecke die Mitglieder des Werkbundes und des Oeuvre um Zustellung von photographischem Abbildungsmaterial. Ueber den Zeitpunkt der Veröffentlichung und über die Auswahl und Zusammenstellung der Abbildungen können vorerst keine Versicherungen abgegeben werden. Es scheint uns aber in Hinsicht auf die günstige Propagandamöglichkeit in weitesten Volksschichten angebracht, durch eine möglichst grosse Auswahlmöglichkeit in den Abbildungen die »Illustrierte Schweizer Zeitung« in ihrem freundlichen Bestreben, die Schweizer Qualitätsware zu fördern zu unter-

stützen. Die Abbildungen, Photos usw. sind zu senden an das Zentralsekretariat des Schweizerischen Werkbundes.

3. An der letzten Sitzung des engern Zentralvorstandes am 29. April in Zürich kam neben verschiedenen internen Fragen das Programm der nächsten *Generalversammlung* zur Sprache. Sie wird innerhalb der internationalen Binnenschiffahrtsausstellung in Basel, Anfang September, stattfinden. Gemeinsam mit dem Oeuvre ist eine grössere Tagung in Aussicht genommen mit Konferenzen und Vorträgen. Die Basler Ortsgruppe bereitet ein Festspiel vor, zu dem C. A. Bernoulli den Text schrieb und das vor dem Basler Münster zur Aufführung gelangen soll. Wir ersuchen die Mitglieder des S. W. B. heute schon, der Veranstaltung Interesse entgegenzubringen. Der Ausbau der Generalversammlung zu einer zweitägigen Veranstaltung, zu welcher die Behörden und Autoritäten der schweizerischen Industrie und Kunst eingeladen werden, kann der Zentralvorstand nur übernehmen, wenn er die Gewissheit hat, dass von seinen Mitgliedern die Bedeutung einer solchen Tagung erkannt wird.

4. Auf eine Einladung der württembergischen Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Werkbundes hin wird der Zentralvorstand die Frage einer *Plakatausstellung in Stuttgart* prüfen. Ausserdem wurden die Anregungen des niederländischen Institutes für dekorative und industrielle Kunst betreffend einer *internationalen Regelung der Wettbewerbsfragen* angenommen. Der S. W. B. wird vorschlagen, dass das internationale Arbeitsamt in Genf die Errichtung einer internationalen Kommission zur Festsetzung allgemeiner Grundsätze im internationalen Wettbewerbewesen patroniert.

5. *Die Orsgruppe Basel* hat bei ihrem Mitgliede *Robert Klingele, Münsterberg, Basel*, eine offizielle Verkaufsstelle eingerichtet. Die Lage des Verkaufsladens ist eine sehr günstige. Wir empfehlen den Mitgliedern des Werkbundes, möglichst bald mit Herrn Klingele in Verbindung zu treten. Ebenso hat die Ortsgruppe Bern mit zwei Firmen die Einrichtung einer Werkbundverkaufsstelle vereinbart. Wir werden darüber im nächsten Bericht noch genauere Angaben machen. *Gubler.*

Chronik

ZEITSCHRIFTEN

Der Verlag »Der Sturm« in Berlin bittet uns um Aufnahme folgender Zeilen:

»Die Kunstaustellung »Der Sturm« (Leitung Herwarth Walden) *Berlin W 9, Potsdamerstr. 134 a*, hat einen Lesesaal mit fünfzig ausländischen Zeitschriften (Kunst, Literatur, Musik) eröffnet, der den Ausstellungsbesuchern unentgeltlich zur Verfügung steht. Das »Werk« liegt dort aus.«

REISEN NACH JUGOSLAWIEN UND DALMATIEN

Das in Genf domizilierte jugoslawische Pressebureau bittet uns, mitzuteilen, dass seit 1. April 1926 den fremden Reisenden, die länger als 15 Tage in Jugoslawien bleiben, eine sehr fühlbare Reduktion des Eisenbahnfahrpreises (bis zu 50 %) gewährt wird — eine Vergünstigung, von der vor allem die zahlreichen Besucher Dalmatiens gerne Gebrauch machen werden. *Weitere Auskunft beim »Bureau de Presse yougoslave Sava«, Genf, 60, Rue du Stand.*

TAGUNGEN

Der diesjährige Bundestag des Bundes Deutscher Architekten findet am 26. und 27. Juni in Düsseldorf statt.

GRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

Im Verlag von *Dr. Oprecht u. Helbling*, Rämistr. 5, Zürich, hat der Graphiker *A. Siegfried* eine Mappe mit sieben Innerschweizer Landschaften erscheinen lassen.

*

Von *Fred Fay*, dem bekannten Genfer Maler, stammt eine Mappe mit sieben impressionistisch leichten Holzschnitten, die unter dem Titel »*Italie*« kürzlich in den »Editions du Portique« in Genf erschienen ist. — Derselbe Künstler schuf einen sehr ansprechenden Titelholzschnitt zu einer von dem Genfer Schriftsteller *Henri d'Armentières* besorgten französischen Ausgabe *slowakischer Erzählungen* (Contes slovaques«, Genf 1926).

NEUE PLAKATE

Die A. G. *Henkel u. Cie., Basel*, hat für ihre Erzeugnisse (Persil) zwei sehr wirkungsvolle Plakate in Auftrag gegeben, von denen besonders das reine Schriftplakat »Persil«, aus dem Reklame-Atelier Roedelberger in Bern, durch seine Haltung auffällt.

Zum *baselstädtischen Schwingfest* 1926 in Kleinhüningen ist ein sehr bemerkenswertes Schwarzweiss-Plakat von *Willi Wenk* erschienen, das, wie auch das Schriftplakat »Persil«, in der Graph. Anstalt W. Wassermann in Basel gedruckt wurde.